Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Augspurgerisch Libell, darinn des Lands Steyr Beschwerung erledigt worden. 1510

Hernach folgen die mängel und gebrechen, so des Fürstenthumbs Steyr, Landtleüt und Gesandten, der Kay: May: auf dem gehaltnen Reichstag zu Augspurg, des fünfzehenhundert und zehenden Jahrs fürgebracht haben, und darbey der gedachten Kay: May: antwort und Beschaid Ihn darauf gegeben.

Zum ersten, wiewohl ein Landschafft, vergangner zeit die Juden mit schwerem Costen aus dem Landt kaufft, und ihnen ein zeit zugelassen haben, darin sie ihr forderung und spruch gegen den Christen rechtfertigen, oder zu end bringen, und die hinnach von ihnen unbekümmert bleiben sollen, wie dan der die abschaid brief, von Kay: May: Räthen, und denen Landleüthen so darzue verordnet gewest, darunter ausgangen, und von baiden Thaillen angenommen, mit klärlichen aufweisen. Noch über das haben die Juden etlich aus dem Land Steyr, in das fürstl: Camer gericht zu der Neustatt geladen, und über solch contract und abschid brief, unbillicher weis in Costung gebracht. Ist einer Landschafft unterthänig bitten, solch der Juden ladung, und rechtfertigung gnädiglich abzustellen, und fürter darüber kainerley brief ausgehen zu lassen, noch zuzestatten,